

**Württembergische Leinenindustrie
Aktiengesellschaft**

Blaubeuren

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2008

Württembergische Leinenindustrie AG
Blaubeuren
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 (HGB)
-Wertpapier-Kenn-Nr. 780 200-

Zwischenlagebericht zum 30.06.2008

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Unverändert hat die Württembergische Leinenindustrie AG im ersten Halbjahr 2008 Gewerbeimmobilien, Mietwohngrundstücke, ein Fischwasser und landwirtschaftliche Flächen verpachtet bzw. vermietet. Daneben erzielt unsere Gesellschaft durch den Betrieb einer wasserbetriebenen Turbine Erlöse aus Stromverkäufen.

Die Mieteinnahmen sind um 13% auf rd. TEuro 51 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Allerdings besteht noch ein Leerstand von ca. 700 qm Hallenfläche, das entspricht einer Leerstandsrate von rd. 20%.

Neuinvestitionen im Immobilienbereich wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen und sind auch nicht für das Jahr 2008 geplant.

Die Württembergische Leinenindustrie AG hat aus dem Vermietungsbereich einen Rohertrag in Höhe von TEuro 51 (Vorjahr TEuro 45) erzielt.

Die Gesellschaft hat den von ihr gehaltenen Wertpapierbestand aufgrund gefallener Börsenkurse um TEuro 1.062 abgeschrieben.

Die Dividendenerträge konnten von TEuro 79 im Vorberichtszeitraum auf TEuro 104 im Berichtszeitraum gesteigert werden.

Der Wertpapierbestand besteht ausschließlich aus börsennotierten Aktien. Durch die Wertminderung im Wertpapierbereich hat sich die Bilanzsumme von Euro 8,4 Mio. auf Euro 7,3 Mio. verringert. Die Eigenkapitalquote hat sich zu den jeweiligen Bilanzstichtagen von 62,3% am 31.12.2007 auf 59,6% zum 30.6.2008 vermindert.

Der Fehlbetrag beträgt zum 30.06.2008 Euro 1,03 Mio.

Risiko- und Chancenbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind die Kurse der von uns gehaltenen Aktien auf ein noch tieferes Niveau gefallen, haben sich aber auf diesem Niveau stabilisiert. Aktuell besteht ein weiterer Abschreibungsbedarf auf unsere Wertpapiere in Höhe von rd. Euro 1,3 Mio..

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sieht die Geschäftsführung trotz der aktuellen Turbulenzen am Aktienmarkt nicht.

Die wesentlichen Chancen und Risiken hängen nach der Investition im Wertpapierbereich insbesondere von der künftigen Kursentwicklung am Aktienmarkt und von der Zinsentwicklung am Geldmarkt ab, daher kann auch das Ergebnis des ersten Halbjahrs nicht hochgerechnet werden.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2008 zeichnet sich im Bereich Vermietung und Verpachtung auf Grund der unverändert schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen am Standort, insbesondere dem Überangebot vergleichbarer Gewerbeflächen, keine nachhaltig positive Veränderung ab. Die Geschäftsführung wird wie im Vorjahr verstärkt Maßnahmen ergreifen, um die zurzeit leer stehenden Räumlichkeiten zu vermieten.

Ob die Württembergische Leinenindustrie AG ein positives Ergebnis in 2008 ausweisen kann, hängt insbesondere von der weiteren Kursentwicklung der von der Gesellschaft gehaltenen Aktien ab.

Bilanzzeit

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung des Zwischenabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Württembergischen Leinenindustrie AG vermittelt und im Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses die Lage der Württembergischen Leinenindustrie AG so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Württembergischen Leinenindustrie AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Blaubeuren, im August 2008

Der Vorstand

Bilanz per 30. Juni 2008

Angaben in EUR	30. Juni 2008 Euro	31. Dezember 2007 TEuro
<u>AKTIVA</u>		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Nutzungsrechte	1.636,13	1,6
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	23.240,78	23,2
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.824,77</u>	<u>1,8</u>
	25.065,55	25,3
III. Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	7.276.800,00	8.339,4
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.119,29	9,3
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	369,3
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>44.036,56</u>	<u>13,7</u>
	45.155,85	392,3
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.027,53	1,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>500,00</u>	<u>0,3</u>
Bilanzsumme	<u>7.350.185,06</u>	<u>8.760,0</u>

Bilanz per 30. Juni 2008

Angaben in EUR	30. Juni 2008 Euro	31. Dezember 2007 TEuro
<u>PASSIVA</u>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	306.000,00	306,0
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	46.100,00	46,1
2. andere Rücklagen	<u>5.070.000,00</u>	<u>1.520,0</u>
	5.116.100,00	1.566,1
III. Gewinnvortrag	2.163,23	3,4
VI. Zwischenergebnis	<u>-1.042.935,38</u>	<u>3.580,8</u>
	4.382.740,43	5.456,3
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	143.807,00	143,8
2. Steuerrückstellungen	3.378,29	3,3
3. sonstige Rückstellungen	<u>86.700,00</u>	<u>97,1</u>
	233.885,29	244,2
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.700.000,00	3.000,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403,47	1,7
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15:013,65	10,5
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.142,22</u>	<u>47,3</u>
	2.733.559,34	3.059,5
Bilanzsumme	<u>7.350.185,06</u>	<u>8.760,0</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
1. Januar - 30. Juni 2008

Angaben in EUR	30. Juni 2008 Euro	30. Juni 2007 TEuro
Umsatzerlöse	50.801,13	44,7
Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude	15.327,56	20,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,2
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.660,00	13,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>7.382,76</u>	<u>7,6</u>
	20.042,76	21,1
Abschreibungen	202,75	0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.354,19	20,5
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	104.000,00	79,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.513,48	6,8
Abschreibung auf Finanzanlagen	1.062.639,63	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>69.091,48</u>	<u>0,0</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.040.343,76	69,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	428,40	16,8
Sonstige Steuern	<u>2.163,22</u>	<u>2,2</u>
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss (Vorj.)	<u>1.042.935,38</u>	<u>50,0</u>

Anhang

Allgemeine Angaben

Gliederung

Zur klaren und übersichtlichen Darstellung des Jahresabschlusses werden die Gliederung und die Postenbezeichnungen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung an die Besonderheiten der Gesellschaft nach Maßgabe des § 265 Abs. 6 HGB angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich unbegrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten, die Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Das Umlaufvermögen wird nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert.

Die Höhe der Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen, die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird ein Wassernutzungsrecht ausgewiesen.

An Grundstücken und Bauten wird zum Bilanzstichtag das Immobilienvermögen in Blaubeuren aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden wie in den Vorjahren nach der linearen Methode aus den Anschaffungskosten ermittelt und verrechnet.

Als Finanzanlagen werden ausschließlich Wertpapiere ausgewiesen, die mit dem niedrigeren Börsenkurs zum Bilanzstichtag ausgewiesen sind.

Unter der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Mietrückstände ausgewiesen. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen wird in Anlehnung an

steuerliche Vorschriften mit 1 % vorgenommen. Uneinbringliche Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen vorrangig Steuererstattungsansprüche.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von Euro 44.036,56 eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Als flüssige Mittel werden Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden im voraus gezahlte Beiträge ausgewiesen.

PASSIVA

Das Grundkapital ist in 6.000 Aktien zu Euro 51,00 Nennbetrag eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Je Euro 51,00 Nennbetrag der Aktien gewähren eine Stimme in der Hauptversammlung.

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert Euro 46.100,00.

Die anderen Gewinnrücklagen wurden durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.04.2008 von Euro 3.310.000,00 um Euro 1.760.000,00 auf Euro 5.070.000,00 erhöht. Insgesamt ergeben sich Gewinnrücklagen in Höhe von Euro 5.116.100,00.

Nach Berücksichtigung des Zwischenergebnisses 2008 in Höhe von	Euro 1.042.935,38
und des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von	Euro <u>3.575,81</u>
beträgt der Bilanzverlust	<u>Euro 1.039.359,57</u>

Das Eigenkapital wird somit mit Euro 4.382.740,43 ausgewiesen.

Die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Zinsfußes von 6 % ermittelten Pensionsrückstellungen werden mit Euro 143.807,00 passiviert. Als Rechnungsgrundlage dienen die "Richttafeln" 2005 von Dr. Klaus Heubeck.

Als Steuerrückstellungen werden die voraussichtlichen Nachzahlungen für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag eingestellt.

Die sonstigen Rückstellungen sind hauptsächlich für unterlassene Instandhaltung, Aufsichtsratsvergütungen sowie für Prüfungskosten des Jahresabschlusses gebildet worden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Eurokredit ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im wesentlichen ein Darlehen der Unterstützungskasse sowie alle übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Darin sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 3.372,01 ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu fünf Jahren beträgt Euro **13.043,04**. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung und Stromverkäufen betragen im Berichtsjahr Euro **50.801,13**.

Diesen Erlösen stehen Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen in Höhe von Euro **15.327,56** gegenüber. Unter diesem Posten werden Instandhaltung, Versicherungen und Energiekosten zusammen mit allen sonstigen Kosten der Gebäudeunterhaltung ausgewiesen.

Als Personalaufwand werden die Vorstandsbezüge sowie Aushilfslöhne ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind allgemeine Verwaltungskosten sowie Beratungs- und Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütungen und andere Aufwendungen enthalten.

Die Erträge aus den Wertpapieren des Finanzanlagevermögens betragen Euro **104.000,00**. Sie betreffen ausschließlich Dividenden.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Kontokorrentzinsen in Höhe von Euro **2,29** die Zinserträge aus verbundenen Unternehmen betragen Euro **5.511,19**.

Die Abschreibung auf das Finanzanlagevermögen betrifft unsere Wertpapiere des Anlagevermögens.

An Zinsen waren Euro **69.091,48** aufzuwenden. Der Posten besteht aus Darlehenszinsen gegen die Unterstützungskasse (Euro **158,17**) sowie Zinsaufwendungen des Eurokredits (Euro **68.933,31**).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt Euro - **1.040.343,76**.

Bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag handelt es sich um Gewerbeertragsteuer der Gesellschaft.

Die sonstigen Steuern umfassen die Grundsteuer.

Einzelangaben

Außer dem Vorstand werden noch zwei Aushilfskräfte beschäftigt.

Einem früheren Mitglied des Vorstands wurde aufgrund einer Versorgungszusage eine Berufsunfähigkeitsrente von Euro 11.319,96 zugewendet. Für Pensionsverpflichtungen

gegenüber früheren Mitglieder des Vorstands sind insgesamt Euro 143.807,00 zurückgestellt.

Angaben nach § 285 Nr. 14 HGB und weitergehende Angaben für Aktiengesellschaften

Mutterunternehmen mit Mehrheitsbeteiligung ist die VEM Vermögensverwaltung GmbH, Dresden.

Die VEM Vermögensverwaltung GmbH, Dresden, besitzt die Anteile an der Württembergischen Leinenindustrie AG unmittelbar.

Die Erklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Blaubeuren, im August 2008

DER VORSTAND

Württembergische Leinenindustrie AG
Bleiche 1
89143 Blaubeuren